

KAMPE ZEIT

DIE NEUEN CHRONIKEN DES FC WIEN



IM 94. JAHRGANG

DSG 2. Klasse A | 10. Runde

So., 8. März 2009

Ort: White Star Gruam

FC Wien * Altsimmering - 1 : 3 (1:2)

STARTAUFGSTELLUNG



10. Runde 08.03.'09

ANWESENDE SPIELER

- | | |
|--|--|
| • GRÖSCHEL , Gernot – Zentrales Mittelfeld | • KRAWCZYK , Remigiusz – Zentrales Mittelfeld |
| • JANKA , Christopher – Mittelstürmer (45min) | • KRAWCZYK , Viktor – Reserve/Rechter Flügel |
| • KAYNAK , Ared – Linker Verteidiger | • KRAWCZYK , Wawrzyniec – Rechter Verteidiger |
| • KESKIN , Alpay – Offensives Mittelfeld | • NGUYEN , Duc – Linker Flügel/Mittelfeld |
| • KESKIN , Anil – Vorstopper | • SOBOTKA , Stefan – Torhüter |
| • KESKIN , Atilla – Rechter Flügel | • ... |
| • KOPETZKY , Roman – Libero | • ... |

• **Gelbe Karten**: **SOBOTKA**, Stefan (70min/Kritik) | **KESKIN**, Atilla (80min/Foul)

• **Fehlende Spieler**: **HALBREITER**, Stefan | **MAGDALENKO**, Marek | **UNTERHOLZER**, Christian



Die Mannschaft blickte mit viel Hoffnung und Zuversicht in die Zukunft und auf ihr erstes Ligaspiel, denn der letzte Sieg gegen California Rabbits – 4:3 (1:1), den Tabellenführer der DSG Unterliga B, hat in uns allen hohe Erwartungen geweckt. Übertriebene Erwartungen wohlgemerkt, die uns bereits als Aufsteiger in die nächste Liga sahen, wobei vergessen wurde, dass sich unser bisheriger Erfolg lediglich auf dem Werk des alten FC Wien stützt.



Diese Erwartungshaltung wurde heute leider enttäuscht. Der neue FC Wien erfuhr seine erste Niederlage in der DSG Liga, erkannte aber zugleich auch das große Potenzial seiner neuen Spieler, denen heute lediglich Routine fehlte – also jene, durch längere Erfahrung erworbene, Fähigkeit, die eine Mannschaft ermächtigt bestimmte Spielaktionen sehr sicher, schnell und überlegen auszuführen – unsere Gegner gewannen durch eben diese Routine.



Es mangelte ihnen auch nicht an Gerissenheit, denn wir erlebten nicht nur einen starken zielbewussten Gegner, der unsere Verteidigung durch schnelle Flanken in die Tiefe in Bedrängnis brachte, sondern auch gerissene Spieler, wie ihren körperlich stärksten Stürmer, der „wie ein kleines Kind vom Fahrrad fiel“ (© Wawi), sobald er den Strafraum erreicht hatte. Die daraus resultierenden zwei Elfmeter gaben dem Spiel letztendlich den Ausschlag...





Alpay, der nach seinen überragenden Leistungen im letzten Spiel als Hoffnungsträger der heutigen Partie galt, bewies wieder seine Klasse als Stürmer durch zahlreiche gefährliche Torchancen, die heute jedoch zu keinem Ergebnis führten – sämtliche Male scheiterte er im direkten Duell gegen den gegnerischen Torhüter, der ihm die Bälle vor den Füßen weg-fischte und sofort mit seiner gewaltigen Maße umschlang. *Der Kampf mit dem weißen Wal!*



Weiters kam auch **Janka** zu seiner großen Torchance und **Remi** bekam den Ball nach zwei punktgenauen Flanken von **Ared** sogar butterweich auf den Fuß serviert, ohne diese Chancen verwerten zu können. *Spring' endlich über deinen eigenen Schatten, Remi!* **Atila** und **Duc** brillierten hingegen als wendige Flügelläufer und kreative Zweikämpfer, während **Anil** zwei Mal einen kräftigen Koloss im Strafraum über seine schnellen Füße stolpern ließ.

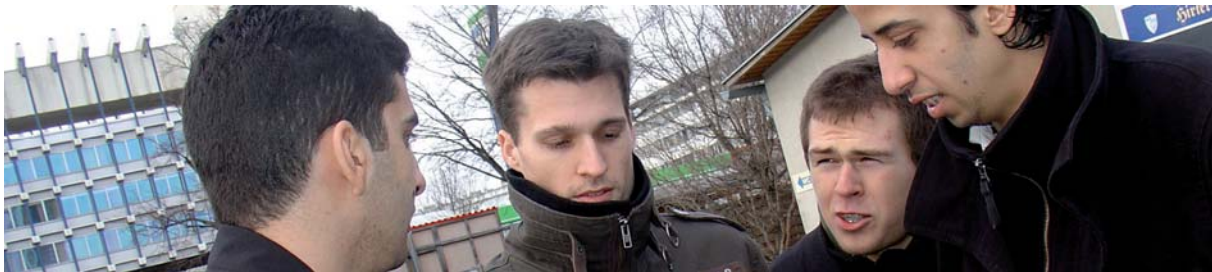


Roman agierte wieder als Marionettenspieler und hielt hinten alle Fäden fest in der Hand – sprich: dirigierte **Remi** immer wieder zurück, wenn dieser kopflos nach vorne stürmte. **Gernot** verlor dadurch leider die nötige Hilfe im Mittelfeld und verstrickte sich wiederholt in waghalsigen Manövern und theatralischen Kapriolen. Dem konnte **Wawi** jedoch nichts ab-gewinnen, der sich bevorzugt durch schnelle Pässe aus der Affäre zog. **Viktor** hingegen wusste mit seiner Ängstlichkeit so manchen Gegner zu täuschen. *Bleibt also nur Gernots Qual, vor der Mädchenmannschaft, die uns zusah, nicht seinen Mann gestanden zu haben.*





Atila zog nach dem Spiel ein erstes Fazit aus unserer Niederlage und bezeichnete unsere Leistung als „*miserabel*“ – sprich: *auf ärgerliche Weise sehr schlecht*. Wenn seine Einschätzung stimmt, so berechtigt das zur größten Hoffnung, denn es würde beweisen, dass sich in uns allen noch sehr viel explosives Potenzial verbirgt, welches nur erweckt werden muss. Doch wo lagen die heutigen Fehler und welche Lehre können wir aus ihnen ziehen?



Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass unsere größte Schwäche heute im zentralen Mittelfeld lag. **Gernot** und **Remi** vermochten ihrer Funktion als Drehscheibe unserer Angriffe nicht wirklich gerecht zu werden. Besonders **Remis** offensiver Drang wirkte sich nachteilig auf unsere Verteidigung aus, die sich durch seine mangelnde defensive Arbeit vermehrten Angriffen ausgesetzt sah. Auch **Gernot** verlor dadurch leider deutlich an Farbe.



Weit weniger gravierend, aber womöglich doch entscheidend für unser Spiel, waren unsere Entscheidungen im Sturm. **Alpay** reduzierte seine erfolgreichen Hürdenläufe durch die gegnerische Verteidigung leider viel zu oft auf direkte Drehschüsse aus unmöglichen Winkeln, anstatt sie mit zielgenauen Pässen in die Mitte zu krönen. Einmal tat er es – und daraus resultierte sofort unser Tor durch **Atila**, der zur richtigen Zeit am richtigen Ort war.





Der höchste Lohn für unsere Bemühungen ist jedoch nicht das, was wir dafür bekommen, sondern das, was wir dadurch werden. So entglitt uns zwar die Tabellenführung aus den Händen, die unser schärfster Konkurrent, der F.C. Lokomotive Landstraße, übernahm, aber die Freude am Spiel konnte uns in keiner Minute geraubt werden! Von nun an ist uns allen klar, dass wir wieder bei Null anfangen und jeder Gegner in der Favoritenrolle auftritt.



Der blutige Lorbeer des alten FC Wien, sprich der kriegerische Ruhm, der unter allzu großen Opfern erworben wurde und den alten Kader durch erhebliche Uneinigkeit und einen Zustand des Zerwürfnisses und der Feindseligkeit entzweite, klebt noch immer an unseren Händen. Man kennt uns nur als jenen alten zerstrittenen FC Wien, dessen Spieler sich gegenseitig am Feld beschimpft haben. *Beweisen wir also unsere neue Einigkeit!*



Denn **Einigkeit** macht stark, **Freundschaft** macht gütig und **Disziplin** führt zum Sieg!

Lobenswerterweise hat **Atila** die Kraft dieser drei Elemente bereits an unserem ersten gemeinsamen Training am 12. Februar 2009 hervorgehoben und sie seither immer vorgelebt. Es liegt nun an uns, seinem Beispiel zu folgen, und dem FC Wien ein Denkmal zu setzen! Das vierte Element, welches uns einen sollte, **Hoffnung**, ist nicht die Überzeugung dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal wie es ausgeht...



10. Runde 08.03.'09

RESULTATE DER 10. RUNDE

Sa., 07.03.2009	14:00	Lokomotive Landstraße : Roter Stern Favoriten	3:2 (1:2)
Sa., 07.03.2009	20:00	Trivia Wien : Chocola	9:0 (4:0)
So., 08.03.2009	14:00	RIFC Vienna : Team Chiefs	4:0 (2:0)
So., 08.03.2009	16:00	FC Wien : Altsimmering	1:3 (1:2)
So., 08.03.2009	16:00	Eintracht Burenwurst : Neumargareten	5:2 (1:1)

Rang	Mannschaften	Spiele	Siege	Unentschieden	Niederlagen	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	DSG Lokomotive Landstraße	10	8	1	1	35:16	19	25
2	DSG FC Wien	10	8	1	1	29:13	16	25
3	DSG RIFC Vienna	10	7	1	2	30:13	17	22
4	DSG Eintracht Burenwurst	10	6	1	3	31:26	5	19
5	DSG Altsimmering	10	6	0	4	35:20	15	18
6	DSG Roter Stern Favoriten	10	3	1	6	15:22	-7	10
7	DSG Neumargareten	10	2	3	5	33:29	4	9
8	DSG Trivia Wien	10	2	2	6	27:38	-11	8
9	DSG Team Chiefs	10	2	0	8	17:38	-21	6
10	DSG Chocola	10	1	0	9	12:49	-37	3

10. Runde 08.03.'09

FC WIENS BESTE LIGASCHÜTZEN

1	GIECEWICZ, Radosław	8 Tore in 7 Spielen	2 Assists in 7 Spielen
2	ERLMOSER, Thomas	5 Tore in 9 Spielen	10 Assists in 9 Spielen
3	KRAWCZYK, Remigiusz	4 Tore in 10 Spielen	3 Assists in 10 Spielen
4	FRÖHLICH, Alexander	2 Tore in 8 Spielen	2 Assists in 8 Spielen
5	SCHMATZBERGER, Alexander	2 Tore in 7 Spielen	3 Assists in 7 Spielen
6	DUMAN, Ibrahim	2 Tore in 8 Spielen	...
7	KESKIN, Atilla	1 Tor in 1 Spiel	...
8	JOVIC, Dejan	1 Tor in 5 Spielen	...
9	KRAWCZYK, Viktor	1 Tor in 7 Spielen	...
10	KRAWCZYK, Wawrzyniec	1 Tor in 7 Spielen	1 Assist in 7 Spielen

10. Runde 08.03.'09

DER GARANT UNSERER ZUKUNFT

SOBOTKA, Stefan**0 Abwerbungsversuche** in 2 Spielen**0 Spiele** ohne Gegentore